

herrschet. Eine fruchtbare Quelle fäulichter und bössartiger Krankheiten, von denen die überwundenen Armeen oft angegriffen werden.

## Neunte Abtheilung.

### Von den Belagerungen.

Es kommen bey Belagerungen zwey Dinge zu betrachten vor; die Stellung der Belägerer, und die Stellung der Belägerten.

Die ersten befinden sich ohngefähr in dem Zustand kampirter Armeen; allein der allzulange Aufenthalt in der gleichen Lage, verursachet ihnen Beschwerlichkeiten, wider die sie sich schwerlich verwahren können. Diese Beschwerlichkeiten hängen ab: 1°. Von der verdorbenen Luft, welcher man nicht entweichen kan, ohne die Belagerung aufzuheben, oder sich in Gefahr zu setzen, überraschet zu werden. 2°. Von den Ueberschwemmungen, welche die Belägerten so weit als möglich ausbreiten, um die Belägerer zu zwingen sich zurück zu ziehen. 3°. Von der gänzlichen Verwüstung der umliegenden Gegend. 4°. Von der späten Jahrszeit, dem schlechten Wetter, der Verschlimmerung der Wege.

Wenn die belägernde Armee in ihrem Lager zwischen der belägerten Stadt und einer feindlichen Armee eingesperret wird, so kommt sie in die Umstände der Belägerten, und zuweilen noch in weit schlechtere.

Man kan durch schickliche Vorsichten, Gesundheit im Lager der Belägerer unterhalten, und einen grossen Theil der Uebel vermeiden, denen eine Belagerung aussetzt.

1°. Muß man von dem Lager alles entfernen, was die Luft verunreinigen kan; s. die Stücke,  
von